



Der König schritt zum Turme, um nach dem Seind zu seh'n.

Siebenundzwanzigstes Abenteuer.

Wie Hartmut die Feldzeichen nannte und wie
Herwig Ludwig erschlug.

Der König schritt zum Turme
Um nach dem Seind zu seh'n,
Da sah am Meere drunten
Er breite Fahnen weh'n.
„Ruft doch auch,“ sprach er, „Hartmut
„Zum Turmgemache her,
„Die Fahnen und die Segel
„Erkennt wohl besser er.
„Vielleicht sind diese Gäste
„Da drunten auf der Flur
„Friedsamer Handelsleute
„Und Pilgerime nur!“

Wie er's gebot, kam Hartmut
Zum hohen Turm heran,
Die Helden von der Zinne
Hinab zum Strande sah'n.
Da sprach der junge König:
„O lieber Vater mein,

„Das können keine Pilger
„Und Handelsleute sein;
„Da drunten wehen Banner
„Von Fürsten stolz und reich,
„Den Herrn von Hegelingen
„Und Stürmen seh'n sie gleich.
„Die breite, stolze Fahne,
„Noch weißer als ein Schwan,
„Viel goldne Wappenbilder
„Schaut deutlich man daran,
„Die sandte meine Schwieger,
„Frau Hilde, übers Meer;
„Uns bringt wohl noch vor Abend
„Ihr Flattern heut Beschwer,
„Und neben dran das Banner
„Mit lichten Sparren rot
„Und scharfen Spitzen drinnen,
„Das auch bringt Helden Not;
„Herr Ortwin ist's, den Vater